V/B Love, Sex & Pride

Von CoffeeKiss

Kapitel 1: A terrible Night

Hallo Leutz, danke, dass ihr euch entschieden habt meine Story zu lesen.*freu*
Ich hoffe sie gefällt euch und ihr lasst mir eure Meinung da.
Und nun viel Spaß mit dem ersten Kapitel von Love, Sex & Proud =)

Kapitel 1 A terrible Night

Es war eine Nacht wie im Bilderbuch, der Himmel war klar und die Sterne funkelten um die Wette.
Jeder Stern übertraf den Glanz des anderen.
Der Saiya-jin no Ouji beobachtete das Schauspiel durch das weit geöffnete Fenster seines Zimmers.
Zufriedenheit und Ruhe kehrten in ihm ein.
Diese harmonische Atmosphäre jedoch hielt nicht lange an.
Die Tür öffnete sich und die Tochter des Besitzer's der Capsule Corporation kam torkelnd hinein.
Sie gluckste, lachte und stemmte sich gegen die Wand.
Die frische Nachtluft mischte sich mit dem Geruch von Alkohol, der unweigerlich in Vegeta's Nase stieg.
Übel wurde ihm. Dieser Gestank, unausstehlich war er.
Vegeta verstand die Situation nicht.
Was war bloß los?
Warum benahm sich dieses Weib auf einmal so eigenartig und was war das für ein Zeug, das so fürchterlich roch?
Zwar lebte der Saiya-jin schon ein halbes Jahr bei den Brief's, aber noch nie geriet etwas so aus den Fugen.
Wackelig auf den Beinen ging die Türkishaarige auf den nichts ahnenden Prinzen zu und streichelte ihm über seine harten Gesichtszüge.
Dieser wiederum war vor Schreck zur Salzsäule erstarrt.
Die Augen der Frau waren leicht gerötet, sie musste geweint haben.
Unbewusst schüttete sie dem Krieger ihr Herz aus.
"Das ist unfair! Yamchu hat mich einfach...abserviert. Ich bin wohl zu unerfahren für diesen Kerl, aber wer gibt sich schon mit'ner Jungfrau ab? Dabei sehne ich mich doch nur nach jemanden, der mich in die Liebeskunst einweiht und mir Zärtlichkeit schenkt...", schluchzte sie.
Vegeta verstand fast nur Bahnhof, also wusste er auch nicht, was er dazu sagen sollte.

In seinem Kopf waren nur drei Dinge selbstverständlich:
Erstens: Die Frau war nicht mehr ganz dicht im Kopf.
Zweitens: Was immer diese Frau getrunken hatte, ihr Mundgeruch war schrecklich und...
Drittens: Irgendwie wirkte sie erotisch, wenn sie einen so unschuldig und traurig ansah.
"Stopp! Was denke ich denn da? Erotisch? Nein keinesfalls!", dachte der Elite-Kämpfer laut und ärgerte sich zutiefst über diesen letzten Gedanken, das passte ihm überhaupt nicht.
Schließlich hielt er nichts von diesem Erdenweib, doch als Bulma ihm unerwartet ihre Lippen auf die seine drückte, blieb diese Moral auf der Strecke liegen.
Der Prinz hatte nämlich sehr wohl eine Schwäche (wenn auch ne winzig Kleine) für die aufreizende Erfinderin.
Diese verbarg er aber so gut es ging.
Bulma unterbrach den Kuss und sah den Kämpfer erwartungsvoll an.
"Du hast wärmere Lippen als Yamchu...sag, empfindest du was für mich? Bitte sag ja..."
Innerlich war Vegeta gerade von der Klippe gestürzt.
Ihre Worte hatten ihn im wahrsten Sinne des Wortes hinunter gestoßen.
"Ehm...was willst du eigentlich von mir?, fragte er verwirrt.
Was quasselte die da gerade? Naja, eigentlich kein Wunder, sturzbetrunken wie sie war.
Die holde Weiblichkeit schmiss sich auf das in der Ecke stehende Bett und fing bitterlich an zu weinen.
"Alles hassen mich! Ich hab gedacht, wenigstens du Vegeta hast mich gern!"
Na super, jetzt hatte der Saiya-jin den Salat.
Da in dieser Situation das Schweigen nichts brachte, tröstete er sie, aber auf seine Art.
Er setzte sich neben sie auf's Bett und brachte so rührende Worte über seine Lippen.
"Hey Weib! Hör endlich auf zu flennen, das ist ja erbärmlich!"
Eine komische Weise jemandem Trost zu spenden, aber ob man es glaubte oder nicht, es half.
Es wurde still.
Bulma's Augen weiteten sich, sie krabbelte zum Prinzen und schmiegte sich an ihn.
"Ja, du hast Recht! Es ist erbärmlich, also weine ich nicht mehr. ...und jetzt...lass uns kuscheln!!!", kam es glucksend aus ihrem Mund.
Immer mehr versuchte der Muskelmann Abstand von der Frau zu gewinnen, nur hang sie wie eine Klette an ihm.
"Ku-Kuscheln? Vergiss es!!!, brüllte er.
Die volltrunkene Schönheit gab nicht nach, sie sprang ihm sogar auf den Schoß und legte ihre Arme um seinen Hals.
"Sei doch nicht so verklemmt! Lass dich gehen hübscher Mann...du kannst mir doch mal zeigen, was man in deinem Schlafgemach so alles machen kann, außer schlafen natürlich."
Dem Saiya-jin Prinzen wurde aufeinmal so heiß, es war so als wenn sein Körper innerlich am Verbrennen wäre.
Allerdings fühlte er sich zur selben Zeit unter Druck gesetzt.
"Mach, dass du wegkommst du blöde Kuh!"
Mit einem präzisen Stoß in Bulma's Schultergegenden beförderte er sie unsanft auf den Fußboden.
Sein Puls raste wie wild, doch beruhigte er sich schnell.

Eine gewisse Unruhe jedoch blieb in seinem Hals stecken, da die Erfinderin reglos am Boden liegen blieb.
Hatte Vegeta sie zu fest von der Kante gestoßen?
Oder war sie falsch aufgekommen?
Er ahnte Schreckliches.
Der Saiya-jin stieg vom Bett, kniete sich zu ihr hin und schaute sie an.
Staunen musste er plötzlich, denn was er erblickte, war...
Eine schlafende Bulma Briefs.
Es war das erste Mal, dass sie Alkohol trank und vor allen Dingen so viel, normal, dass sie unerwartet einschlief.
Sie lag da, atmete leise und lächelte im Schlaf.
Der Krieger seufzte erleichtert.
"Puh! Ihr ist nichts passiert. Man hat aber auch nur Ärger mit dem Waschweib...nun denn...was mach ich jetzt? Ich kann sie ja schlecht hier liegen lassen. Ich muss sie wohl oder übel in ihr Zimmer tragen. Tss! Wie ich sowas hasse!"
Nichts desto trotz nahm er die schlafende Jungfrau auf den Arm und marschierte Richtung Bulma's Zimmer.
Im Raum war es stockdunkel.
Das Licht musste leider ausbleiben, da der Herr keine Hand frei hatte, um den Schalter zu drücken.
Aber den Weg zum Bett würde er schon finden.
Dachte er jedenfalls, wobei ihm die Stehlampe einen deftigen Strich durch die Rechnung machte.
Ein Krachen bewies, wie überaus gefährlich so ein Ding sein konnte.
Der Schädel brummte nämlich gerade gewaltig.
Vegeta war ziemlich wütend und fluchte erstmal eine Runde.
Bulma bekam sowieso nichts mit, da sie im Tiefschlaf war.
"Verdammte Scheiße, meine Birne!!! Ich schwöre bei Gott, diese bescheuerte Lampe schmeiße ich morgen eigenhändig vom Dach!!!"
Nachdem sich die Hoheit abreagiert hatte, lief er (diesmal ganz vorsichtig) zu dem nach einem Bett verdächtig aussehenden Umriss.
Die Stehlampe allerdings mochte den Saiya-jin allem Anschein nach überhaupt nicht, denn das Kabel an dem sie angeschlossen war, wickelte sich seltsamerweise um dessen Fußgelenk und führte dazu, dass dieser unfreiwillig einen Freiflug machte.
"Whaaa!!!"
Ein Schrei und Vegeta landete...zu seinem Glücke weich.
"Ok, das beschissene Gestell fliegt noch heute Nacht aus diesem Haus!!!"
Da er gemerkt hatte, dass er auf dem Bett gelandet war, suchte er erst einmal den Schalter für die kleinen Lämpchen an der Nachtkonsole und...fand ihn.
Nur ein Klicken und man sah endlich wieder seine Hand vor Augen.
Der Prinz jedoch bereute zu diesem Zeitpunkt, dass er das Zimmer erleuchtete.
Kein Wunder bei dem was ihm unter die Augen kam.
Ihm war schon aufgefallen, dass sein Gesicht auf etwas Weichem lag, nur dachte er dabei an ein Kissen und nicht an...nun ja...die weibliche Brust.
Im Moment war eine reife Tomate garnichts im Vergleich zu Vegeta's Gesicht.
Der Mann musste kräftig schlucken und rappelte sich dann langsam auf.
Bulma pennte immer noch seelenruhig.
"Wa-Warum? Wieso muss MIR ausgerechnet sowas Dummes passieren?...Aber eines muss man sagen, die hat ganz schön Holz vor der Hütte...hust...hust!"

Der Schwarzhaarige verschluckte sich bei diesen letzten Worten und wurde mal blau und mal grün im Gesicht.
Als seine Gesichtsfarbe wieder normal aussah, schnappte er ein paarmal heftig nach Luft.
"Ächz...boah! Da wäre ich doch beinahe krepiert...Was rede ich auch für einen Mist?!"
Noch eine ganze Weile im Schneidersitz verweilend, saß Vegeta auf dem Bett und schimpfte über sich selbst.
Dabei wanderten seine Blicke den Körper der schlafenden Schönheit auf und ab.
Hin und wieder hakte es an einer speziellen Stelle.
Währenddessen fasste er sich an die Lippen, er hatte ja nicht vergessen, wer ihn dort küsste.
Sein Herz schlug immer schneller und zum zweiten Male wurde ihm so furchtbar heiß.
"Was wäre, wenn ich mit ihr...!
Einiges stellte der stolze Kämpfer sich vor.
Zu dieser Hitze in seinem Körper kam noch ein komisches Kribbeln hinzu.
Das Kribbeln war aber nicht überall, nein, es war vor allem in der unteren Region.
Die Blicke Vegeta's sprangen von Bulma runter zu seiner unteren Hälfte, wo er eine große Überraschung erlebte.
Die sexy, schwarze, kurze Trainingshose war so wundervoll eng und betonte die Muskeln seiner gut durchtrainierten Oberschenkel, aber in dieser Nacht betonte sie etwas anderes viel mehr.
Dieses andere Etwas war, wie sollte man es beschreiben, aufgerichtet und ungefähr (Wunschdenken erlaubt xD) ...cm groß.
"Waaas um Himmels Willeeen!!!"
Der Prinz war nun mehr als geschockt.
Sein Mund stand offen und er wäre jetzt am liebsten von Kakarott in den Boden gestampft worden.
So etwas war ihm noch nie passiert.
Gott sei Dank war die Türkishaarige im Traumland.
Völlig unbewusst starrte der Saiya-jin no Ouji Bulma wieder an, nur diesmal waren diese Blicke verlangend.
Seine rechte Hand bewegte sich wie von selbst zu den Beinen der Träumenden.
Er berührte ihre Schenkel, streichelte sie dort sachte, doch dann...zog er seine Hand blitzartig zurück und kniff die Augen zu.
"Neeein!!!"
Vegeta schüttelte wild den Kopf hin und her.
"Was ist bloß los mit mir? Was bitte versuchte ich da gerade?"
Unglaublich flink und sehr leise machte er sich vom Acker und verließ Bulma's Zimmer.
Endlich stand er bei sich im Raum und schloss die Tür hinter sich.
Total fertig mit den Nerven warf er sich auf sein Schlafgemach und wartete darauf, dass der kleine Prinz müde wurde.
"Das geht schon gleich weg, ich muss nur Geduld haben."
Zu seinem Pech tat sich garnichts.
Der Saiya-jin wartete nun schon eine geschlagene Stunde, aber die Beule in seiner Hose war immer noch da gewesen.
Das einzige was Vegeta Neues bemerkte war dieser merkwürdige Schmerz in seinem Unterleib.
Vielleicht half es, wenn man sich auf den Bauch legte.
Dies, stellte er aber fest, brachte auch keine Besserung.

"Daran ist nur dieses Weibstück schuld, ach was...alle sind Schuld! Die ganze verdammte Erde kann mich am Arsch lecken!!!"
Die Qual des Helden hielt leider die ganze restliche Nacht an und erst als der Tag anbrach verflogen Leid und Sorgen. Er war nun mal zu stolz, um selbst Hand anzulegen. xD
Sonnenstrahlen blendeten den geschlagenen Kämpfer, der in der Nacht nicht ein Auge zumachen konnte.
Eine solch schlaflose Prozedur war selbst für den Prinzen der Saiya-jins zu viel gewesen.
Mrs.Briefs hatte derweil das Frühstück zubereitet.
Bulma und ihr Vater saßen bereits am Küchentisch.
"Ich hole Vegeta aus dem Gravitationsraum ab.", sagte Mrs.Briefs fröhlich.
Mr.Briefs schüttelte den Kopf.
"Da ist er nicht, wahrscheinlich ist er noch in seinem Zimmer."
Das wunderte Bulma sehr.
"Merkwürdig, er trainiert doch jeden Tag um diese Zeit. Hmm...vielleicht macht die Hoheit heute mal Pause..."
Die Hübsche konnte sich natürlich gar nicht daran erinnern, was gestern Nacht alles abging, also war sie der Meinung, dass Herr >Ich bin der Beste< sich für einen Tag vom Training erholte.
Ihre Mutter ging nach oben, um Vegeta Bescheid zu sagen, er solle frühstücken kommen.
Sie öffnete die Tür und sah ihn im Bett liegen.
"Sind wir für heute unter die Langschläfer gegangen? Steh auf Süßer, Frühstück ist fertig!", kam es wie immer (für Vegeta's Geschmack zu übertrieben) freundlich von ihr.
Doch der sonst so aktive Frühaufsteher drehte sich nur auf die andere Seite.
"Ich hab keinen Hunger! Ich will nur meine Ruhe!, brummte er, zog sich die Decke über den Kopf und schlief ein.
Mrs.Briefs lachte und kam seiner Bitte nach.
Sie verließ sein Gemach und begab sich wieder zurück in die Küche.
"Er möchte schlafen.", teilte sie ihrem Mann und ihrer Tochter mit.
Während die Familie den schönen Tag genoss, konnte Vegeta nun endlich seinen geliebten Schlaf nachholen, den er sich so sehr herbeigesehnt hatte.

So das war's...mein erstes Kapi^^
Kommi's wären ganz nett,
bis denne
eure Rinni